

Workshop I

04.09.2019, 11:00-15:30 Uhr

„Plurale Feministische Ökonomie“

Referent*in:

Prof.in Dr.in Ulrike Knobloch, Ökonomie und Gender, Fachbereich Wirtschaft und Ethik, Universität Vechta

Inhalte der Veranstaltung

- Geschlechterforschung in den Wirtschaftswissenschaften
- Orthodoxe und heterodoxe feministische Ökonomie
- Ansätze feministisch-kritischer Wirtschaftstheorie und Wirtschaftsethik
- Kritische Haushaltswissenschaft, Subsistenztheorie, Sorge- und Versorgungsökonomie
- Ökonomie der bezahlten und unbezahlten Arbeit
- Normativität ökonomischer Grundbegriffe, z.B. Ökonomie / Wirtschaft, Arbeit / Leistung, Bedürfnisse / Präferenzen, Markt / Geld, Tauschen / Beitragen

Ziele der Veranstaltung

- Besonderheit der Geschlechterforschung in den Wirtschaftswissenschaften verstehen
- Orthodoxe von heterodoxen Ansätzen feministischer Ökonomie unterscheiden
- Vielfalt feministisch-kritischer Ökonomie zeigen
- Unterschiede der vorgestellten Ansätze feministisch-kritischer Ökonomie formulieren
- Normative Grundlagen der Ansätze und der verwendeten Grundbegriffe reflektieren

Materialien, Aufgaben / Vorbereitungen im Vorfeld

Die Workshop-Teilnehmenden, die an entsprechenden wissenschaftlichen Texten arbeiten, bereiten einen kurzen Input (5-7 Minuten) zu ihrem jeweiligen wirtschaftstheoretischen Zugang vor, z.B.:

- Feministischer Materialismus (Ann-Christin Kleinert)
- Feministische Kritik des Neoliberalismus (Claudia Froböse)
- Feministische Perspektiven auf Degrowth (Corinna Dengler)